

Bezirksregierung Köln

Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Niederschrift der 7. Sitzung
Drucksache Nr.: KRS 37/2016
4. Sitzungsperiode

Köln, den 19. April 2016

Vorlage für die 8. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates am 20. Mai 2016

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 7. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen am 18.03.2016

Rechtsgrundlage: § 21 Abs. 10 Geschäftsordnung des Regionalrates (GO)

Berichterstatter: Herr Brück, Dezernat 32, Tel.: 0221 / 147-3624

Inhalt: Ergebnisprotokoll (Seiten 2 bis 11)
 Anwesenheitsliste (Seiten 12 bis 23)

Anlagen: 1. Einplanung Städtebauförderprogramm NRW 2016 (2 Seiten)
 2. Vortrag Frau Feldmann zum Datenatlas 2016 (11 Seiten)
 3. Vortrag Herr Steegmans - Gemeindegebrauchsverordnung Rursee (11 Seiten)

Beschlussvorschlag:

Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates genehmigt die Niederschrift.

Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 7. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates Köln am 18.03.2016 im Plenarsaal der Bezirksregierung Köln

Vorsitzender Thorsten Konzelmann eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen sowie die Vortragenden und die Beschäftigten der Bezirksregierung Köln.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, den Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit der Kommission fest.

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Änderungen oder Ergänzungen der den Kommissionsmitgliedern vorliegenden Tagesordnung werden nicht beantragt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 2: Benennung eines stimmberechtigten Mitglieds der KRS zur Mitunterzeichnung des Ergebnisprotokolls der 7. KRS-Sitzung am 18.03.2016

Herr Peter Singer unterschreibt für die Fraktion „Die LINKE“.

TOP 3: Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 6. KRS am 30.10.2016
Drucksache Nr.: KRS 128/2016

Peter Singer (Die LINKE) möchte wissen, warum nicht alle Redebeiträge protokolliert würden.

Vorsitzender Thorsten Konzelmann schlägt vor, falls ein Redner ausdrücklich wünsche, dass sein Redebeitrag protokolliert werde, sollte er dies vorab zu Protokoll geben.

Die Kommission fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

TOP 4: Einplanungsvorschlag für das Städtebauinvestitionsprogramm 2016

Drucksache Nr.: KRS 15/2016

Andreas Schwerdt (Bezirksregierung Köln, HD, Dezernat 35) berichtet, dass landesweit 252,3 Mio. € für das Städtebauinvestitionsprogramm 2016 zur Verfügung stünden. Laut Aufstellungserlass des MBWSV entfielen davon 62,3 Mio. € auf den Regierungsbezirk Köln.

Der Einplanungsvorschlag der Bezirksregierung enthalte 43 Maßnahmen mit einem Fördervolumen in Höhe von 69,4 Mio. €. Die Anträge der Städte Köln und Rösrath hätten noch keine Bewilligungsreife und seien noch zu vervollständigen.

Das Projekt in Eitorf „IHK Zentralort Eitorf“ werde eine Förderung durch ein Bundesförderprogramm erhalten. Das Projekt sei daher aus dem Einplanungsvorschlag herausgenommen worden. Dafür sei das Projekt „IHK Rösrath-Nord“ in die Priorität A hochgestuft worden. Der Antrag werde von Rösrath bis Ende des Monats vervollständigt, anschließend von der Bezirksregierung geprüft und im Einplanungsgespräch im MBWSV am 13.04.2016 zur Förderung vorgeschlagen. Die Anzahl der Projekte und das Fördervolumen änderten sich damit nicht.

Weiter berichtet Herr Schwerdt nachrichtlich, dass zum Sonderprogramm des Landes "Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen" 89 Anträge der Kommunen fristgerecht in der Bezirksregierung Köln eingegangen seien. Die förderfähigen Kosten aller Anträge betrügen 140 Mio. €. Die Qualität der Anträge sei sehr gut. Heute werde Herr Minister Groschek die Projekte bekannt geben, die mit dem Sonderprogramm gefördert würden.

Auf die Nachfrage von **Reinhold Müller (FDP)** antwortet Herr Schwerdt, dass wegen der zwei Projekte die – wie eben erläutert wurde – getauscht worden seien, keine Tischvorlage erstellt worden sei.

Da der Wunsch geäußert wird, den Einplanungsvorschlag zu aktualisieren, ist dieser als **Anlage 1** beigefügt.

Vorsitzender Thorsten Konzelmann weist darauf hin, dass am 13. April das Einplanungsgespräch stattfindet und somit in der nächsten Sitzung der KRS darüber berichtet werden könne.

Andreas Schwerdt stellt klar, dass die Einplanungsgespräche des Ministeriums mit allen Bezirksregierungen geführt würden und dann eine Priorisierung erfolge, die dem Minister vorgeschlagen werde. Deshalb sei fraglich, ob in der Sitzung am 20.05. bereits berichtet werden könnte.

Udo Kotzea (Bezirksregierung Köln) schlägt für diesen Fall vor, in der Sitzung des Regionalrates am 01.07. das Ergebnis vorzustellen.

TOP 5: Datenatlas der Metropolregion Rheinland

Drucksache Nr.: KRS 16/2016

Sabine Feldmann (Bezirksregierung Köln) trägt hierzu anhand der beigefügten **Anlage 2** vor.

Rainer Deppe (CDU) bezieht sich auf die Folie 6 „Fließgewässer/Grüne Infrastruktur“ auf der Ackerflächen nicht dargestellt seien und fragt, ob dies bedeute, dass die Ackerflächen Verfügungsmasse seien.

Sabine Feldmann (Bezirksregierung Köln) bestätigt, dass Ackerflächen nicht dargestellt seien, diese aber wie alle Elemente des Freiraums im Fokus der Betrachtung stünden.

Rainer Deppe (CDU) stellt fest, dass auch in der Vorlage die Landwirtschaft nicht erwähnt werde und fragt, ob sich der Projektauftrag „Grüne Infrastruktur“ außerhalb der Land- und Forstwirtschaft bewege oder ob es auch um die Stärkung der Forst- und Landwirtschaft gehe. Es stelle sich die Frage, ob dies so beibehalten oder geändert werde.

Sabine Feldmann (Bezirksregierung Köln) erklärt, dass die Landwirtschaft ein wichtiger Bestandteil der Freiräume sei, der weiterentwickelt und geschützt werden solle. Es würden erst einmal alle relevanten Daten zum Freiraum gesammelt und daraus ein Grobkonzept erarbeitet. Sie nehme dies als Anregung mit, sich stärker mit dem Thema zu befassen.

Manfred Waddey (GRÜNE) möchte wissen, ob bei den Pendlerströmen nur die Pendler berücksichtigt seien, die eine Gemeindegrenze überschritten. Gerade in den großen Städten trügen die Binnenpendler erheblich zum Verkehrsaufkommen bei. Es müsse überlegt werden, wie diese bei der Planung der Verkehrsinfrastruktur berücksichtigt werden könnten.

Sabine Feldmann (Bezirksregierung Köln) antwortet, dass es auf dieser Maßstabsebene nur möglich gewesen sei die außergemeindlichen Pendlerströme ab 5.000 darzustellen. Zu einem späteren Zeitpunkt könne punktuell in einige Regionen hineingezoomt werden und diese im Hinblick auf die Verkehrsinfrastruktur dargestellt werden.

Stefan Westerschulze (FDP) bedankt sich für den Datenatlas als Arbeitsgrundlage für die Metropolregion Rheinland. Er bedaure aber, dass die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen der Metropolregion für seine Fraktion nicht so glücklich verlaufen sei.

Rüdiger Bornhold (Freie Wähler) stellt fest, dass der Rheinisch-Bergische Kreis und der Oberbergische Kreis aus der alle Städte der Region ihr Wasser bezögen nicht in der Steuerungsgruppe vertreten seien.

Sabine Feldmann (Bezirksregierung Köln) antwortet, dass sie dazu nichts sagen könne, da sie nicht Mitglied in der Steuerungsgruppe sei.

Franz-Michael Jansen (CDU) erklärt, dass er namens der CDU-Fraktion auch das Thema Verkehrsinfrastruktur in Zusammenhang mit dem veröffentlichten Bundesverkehrswegeplan ansprechen wolle. Viele wichtige Projekte der Region seien nicht berücksichtigt worden und damit sei man nicht einverstanden.

Bettina Herlizius (Grüne) bedankt sich ebenfalls für den Datenatlas, der eine große Hilfe für die Gespräche vor Ort mit den Kommunalvertretern sei. Es sei dargelegt worden, dass es sich um die erste Auflage handle. Ihre Frage sei, wie der Datenatlas weiterentwickelt werde und ob auch mehr Sozialdaten miteinfließen.

Sabine Feldmann (Bezirksregierung Köln) antwortet, dass erst einmal die Daten eingepflegt würden, die für die Regionalplanung relevant seien. Gleichzeitig sei man offen für Themen, die von außen kämen.

Reinhold Müller (FDP) bezieht sich auf die Folie 8 und stellt fest, dass nach dieser Darstellung die A 4 leer sein müsse, da keine Pendlerströme aus den rechtsrheinischen Kreisen nach Köln dargestellt seien. Insoweit stimme dieses Bild nicht mit der Wirklichkeit überein.

Zum Redebeitrag von Herrn Jansen zum Bundesverkehrswegeplan möchte er noch anmerken, dass der Regionalrat hierzu eine Wunschliste abgegeben habe und er habe das damals so verstanden, dass die Bezirksregierung eine Synopse erstelle, in der gegenübergestellt werde, welche Maßnahmen angemeldet und welche Maßnahmen realisiert wurden. Dies sollte zügig angegangen werden, denn die Wünsche aus der Region sollten nachhaltig vertreten werden.

Sabine Feldmann (Bezirksregierung Köln) zeigt Verständnis für die Irritation bezüglich der Pendlerströme und verweist auf die Untergrenze von 5.000 Pendler in der Darstellung. In Zukunft müssten vielleicht andere Formen gefunden werden um dieses Thema abzubilden.

Vorsitzender Thorsten Konzermann schlägt vor, das Thema Entwicklung der Metropolregion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der KRS aufzunehmen. Bis dahin würden wichtige Termine, wie die Vollversammlung am 11.04. und davor die Sitzung der Steuerungsgruppe stattfinden, so dass darüber in der nächsten Sitzung am 20.05. schwerpunktmäßig berichtet werden könnte.

TOP 6: Kunst- und Kulturförderung

Drucksache Nr.: KRS 17/2016

Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrats nimmt die Förderempfehlungen 2016 der regionalen Gremien der Region Aachen, des Bergischen Landes und der Rheinschiene hinsichtlich der Regionalen Kulturpolitik zur Kenntnis.

TOP 7: Breitbandförderung

Drucksache Nr.: KRS 23/2016

Auf die Nachfrage von **Dr. Rolf Albach (FDP)** antwortet **Albert Lehmkuhler (Bezirksregierung Köln, HD, Dezernat 34)**, dass mit dem Bundesförderprogramm Vorhaben gefördert würden, die eine Versorgung der Haushalte mit mindestens 50 Mbit pro Sekunde sicherstellten. Wenn nach der Planung in einem Ausbaubereich diese Versorgung nicht für alle Haushalte gewährleistet werde, könne das Vorhaben dennoch am Bundesprogramm teilnehmen. Voraussetzung sei, dass mindestens 85 Prozent der Haushalte im Ausbaubereich mit mindestens 50 Mbit pro Sekunde versorgt würden; nur diese bildeten das vom Bund geförderte Projektgebiet.

TOP 8: Gemeindegebrauchsverordnung Rursee

Robert Steegmans (WVER) hält den als **Anlage 3** beigefügten Vortrag zur Gemeindegebrauchsverordnung Rursee.

Anschließend weist er darauf hin, dass die Gemeindegebrauchsverordnung und Nutzungsregelungen seit dem 16.03.16 in Kraft getreten seien und u.a. auf der Homepage des WVER im Wortlaut eingesehen werden könnten.

TOP 9: Anfragen

a) Anfrage der CDU zum Windpark im Münsterwald

Drucksache Nr.: 24/2016

Roland Borning (CDU) fragt nach, warum vom Geologischen Dienst bislang keine Stellungnahme vorliege.

Er habe die Beantwortung zu Frage 2 so verstanden, dass die seismischen Messstationen der Universität zu Köln in der Dreilägerbachtalsperre und der Kalltalsperre nicht vom Geologischen Dienst betrieben würden.

Für die Gefahrenabwehr seien aber die Aufzeichnungen aller Messstationen wichtig.

Weiter möchte er wissen, in wie weit es möglich sei, den Einfluss der Windkraftwerke an den Messstationen herauszufiltern.

Gerit Ulmen (Bezirksregierung Köln) erläutert, dass der Geologische Dienst wegen der Anfrage beteiligt worden sei, aber bisher keine Antwort vorläge. Er wolle aber gerne noch einmal nachfragen und die Antwort nachträglich zu Protokoll geben. Fachlich Zuständig seien die Dezernate 53 und 54 als obere Immissionsschutz- bzw. Wasserbehörde.

*Redaktioneller Hinweis: Der **Geologische Dienst** hat mit Mail vom 21.03. folgende Stellungnahme abgegeben:*

- 1. Entsprechend dem aktuellen Stand der Wissenschaft ist zu erwarten, dass durch den Betrieb des Windparks in Münsterwald die Messstation „DREG“ (Dreilägerbach, Abstand etwa 3,0 km) der Erdbebenstation Bensberg in ihrer Funktionalität signifikant beeinträchtigt wird.*

In einem Umkreis von 10 km sind ebenfalls die Erdbebenstationen „KLL“ (Kalltalsperre) der Erdbebenstation Bensberg und „TNL“ (Ternell) der Königlichen Sternwarte von Belgien betroffen. Auch für diese Stationen sind Beeinträchtigungen zu befürchten.

2. Die störungsfreie seismische Überwachung an den Talsperren Kalltalsperre und Dreilägerbachtalsperre ist von der Talsperrenaufsicht NRW als Bestandteil der Genehmigung vorgeschrieben. Die Ergebnisse der seismischen Registrierungen an diesen Standorten werden dann in den Sicherheitsberichten der Talsperrenbetreiber schriftlich nachvollziehbar fixiert.

Über Art und Umfang der zwischen dem Betreiber der Erdbebenstationen und dem Talsperrenbetreiber vereinbarten seismischen Überwachung und Datenübermittlung können die beteiligten Institutionen Auskunft geben. Mögliche Konsequenzen im Falle der Beeinträchtigung der seismischen Überwachung ist durch die Talsperrenaufsicht in Vernehmungen mit dem Stationsbetreiber – hier: Erdbebenstation Bensberg – zu beurteilen.

3. Der Geologische Dienst NRW wies bereits auf das fachliche Erfordernis einer Einzelfallprüfung hin.

Im aufzustellenden sachlichen Teilplan Windenergie werde auch der Geologische Dienst beteiligt und die Erdbebenmessstationen berücksichtigt.

Die Frage zur Gefahrenabwehr werde an die Dezernate 53 und 54 weitergereicht, soweit diese hierzu Aussagen treffen könnten, würden diese nachgereicht¹.

Auch die Beantwortung der Frage zur Filtration des Einflusses der Windenergie werde dem Protokoll beigelegt.²

¹ Antwort des Dezernats 54:

„Der Geologische Dienst betreibt das sogenannte Erdbebenalarmsystem NRW (EAS NRW). Im akuten Gefahrenfall wird durch dieses System eine Meldung generiert, die automatisch zum MIK gesandt wird. Das MIK alarmiert dann die Leitstellen für den Feuerschutz und den Rettungsdienst. Die beiden Stationen an der Dreilägerbachtalsperre und der Kalltalsperre sind nicht Teil des EAS und somit im akuten Erdbebenfall nicht relevant.“

² Antwort des Dezernats 53:

Zitat aus einer Stellungnahme des GD NRW vom 07.12.2015 in einem Genehmigungsverfahren der Städteregion Aachen: „Der Betrieb von Windenergieanlagen (WEA) produziert Erschütterungen im Untergrund, die die für die Registrierung lokaler Erdbeben entscheidenden Schwingungsfrequenzen massiv betreffen. Ein signifikanter Einfluss wurde auch noch in mehr als 10 km Abstand von den Anlagen festgestellt. Eine Signalfilterung schafft hier keine Abhilfe, da die Störfrequenzen unmittelbar das Nutzsignal betreffen. Diese Einwirkungen können dazu führen, dass Erdbebenstationen unbrauchbar werden, weil Erdbeben nicht oder unzureichend erkannt werden und damit Alarmierungsvorgänge scheitern können.“

Robert Steegmans (WVER) ergänzt, dass beim Bau der Talsperren im Rahmen einer vertieften Überprüfung in Abstimmung mit dem Geologischen Dienst die Standsicherheit festgelegt werde. Die Absperrbauwerke seien für ein Erdbebenereignis, das statistisch gesehen einmal in 2.500 Jahren auftrete, ausgelegt. Die Nutzungs- oder Gebrauchsfähigkeit sei für ein tausendjähriges Erdbebenereignis ausgelegt. Somit seien die Voraussetzungen für die Standsicherheit für alle Talsperren erfüllt. So seien bei dem Erdbeben von Roermond keinerlei Schäden aufgetreten.

Roland Borning (CDU) zeigt sich nach dem Gehörten umso mehr erstaunt darüber, dass der Geologische Dienst keine Stellungnahme abgegeben habe.

Gerit Ulmen (Bezirksregierung Köln) stellt klar, dass der Geologische Dienst im Verfahren nach Immissionsschutzgesetz eine Stellungnahme abgegeben habe. Im Vorfeld der Aufstellung des Flächennutzungsplanes sei die Problematik dieses Themas in dieser Stringenz noch nicht bekannt gewesen.

TOP 10 Anträge

liegen nicht vor.

TOP 11 Mitteilungen

a) der Bezirksregierung

liegen nicht vor.

b) des Vorsitzenden

liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 11:15 Uhr.

Der Vorsitzende der
Kommission für Regional-
planung und Strukturfragen
des Regionalrates des Re-
gierungsbezirkes Köln

gez. Thorsten Konzelmann

Kommission für Regional-
planung und Strukturfragen
des Regionalrates des
Regierungsbezirkes Köln

gez. Peter Singer

Aufgestellt:
gez. Hubert Brück
BR Köln, Geschäftsstelle

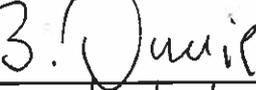
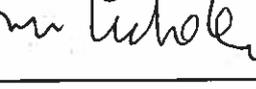
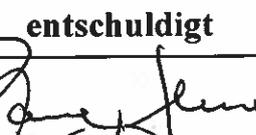
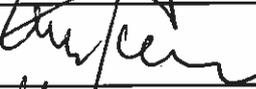
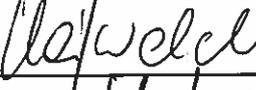
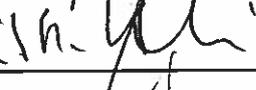
Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

- Anwesenheitsliste -

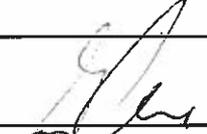
CDU-Fraktion

7. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln
am 18. März 2016

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00		Uhr	Ende: 11 ¹⁵ Uhr	
stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Borning, Ronald	Städteregion Aachen		X	
Clemens, Gerhard	Kreis Düren		X	
Deppe, Rainer - MdL -	Rhein.-Berg.-Kreis		X	
Donie, Brigitte	Rhein-Sieg-Kreis		X	
Finkeldei, Norbert	Stadt Aachen		X	
Götz, Stefan	Stadt Köln (Reserveliste)	entschuldigt		
Hebbel, Paul	Stadt Leverkusen		X	ohne Fahrtv.
Jansen, Franz-Michael	Kreis Heinsberg		X	
Maiwaldt, Wolfgang	Stadt Bonn		X	
Neisse-Hommelsheim, Carla	Rhein-Erft-Kreis (Reserveliste)		X	
Weber, Günter	Kreis Euskirchen		X	

Stellvertreter/in	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
De Bellis-Olinger, Teresa Elisa	Stadt Köln		
Dohmen, Hans Willi	Kreis Düren		
Fabian, Gerd	Rhein-Erft-Kreis		
Dr. Kehren, Hanno	Kreis Heinsberg (Reserveliste)		
Kitz, Marcus	Rhein-Sieg-Kreis		
Knauff, Sebastian			
Moll, Bert	Stadt Bonn		
Nessler-Komp, Birgitta	Rhein-Erft-Kreis (Reserveliste)		
Stefer, Michael	Oberbergischer Kreis		

gem. § 22 Abs. 3 GO RR	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Hamel, Jörg		X	
Lindemann-Berk, Cornelia		X	
Mannheims, Carsten	entschuldigt		
Pakendorf, Uwe			
Wagner, Hanns-Christian	entschuldigt		

Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

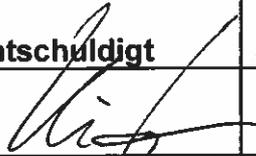
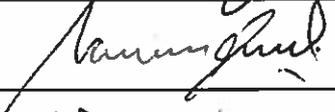
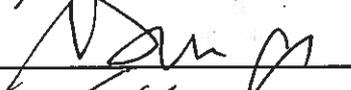
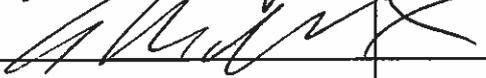
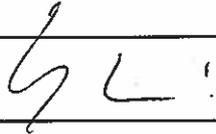
- Anwesenheitsliste -

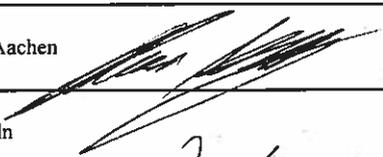
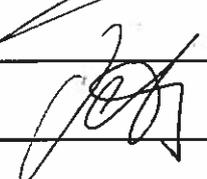
SPD-Fraktion

7. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln
am 18. März 2016

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00 Uhr Ende: 11¹⁵ Uhr

stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Frenzel, Michael	Stadt Köln			
ten Haaf, Ralf	Rheinisch-Bergischer-Kreis	entschuldigt		
Höfken, Heiner	Stadt Aachen		X	
Konzelmann, Thorsten	Oberbergischer Kreis		X	
Krings, Hans	Rhein-Erft-Kreis		X	
Schaper, Dieter	Stadt Bonn		X	
Schlüter, Volker	Kreis Heinsberg			
Schmitz, Hans	Kreis Euskirchen		X	

Stellvertreter/in	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
van Geffen, Jörg	Stadt Köln		
Hengst, Milanie	Stadt Leverkusen (Reserveliste)		
Neitzke, Gerhard	Städteregion Aachen 	X	
Noack, Horst	Stadt Köln		
Oetjen, Hans-Friedrich	Kreis Düren 	P	
Tüttenberg, Achim (MdL)	Rhein-Sieg-Kreis		
gem. § 22 Abs. 3 GO RR	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Bucher, Katrin			

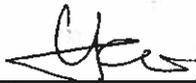
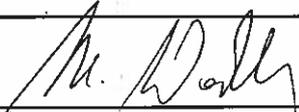
Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

- Anwesenheitsliste -

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

7. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln
am 18. März 2016

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00		Uhr	Ende: 11 ¹⁵		Uhr
stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung		
			Standard	gem. Formular	
Herlitzius, Bettina	Städteregion Aachen (Reserveliste)		X		
Lambertz, Horst	Rhein-Erft-Kreis		X		
Metz, Martin	Rhein-Sieg-Kreis				
Waddey, Manfred	Stadt Köln		X		
Stellvertreter/in		Unterschrift	Abrechnung		
			Standard	gem. Formular	
Beu, Rolf - MdL -	Stadt Bonn (Reserveliste)				
Zentis, Gudrun - MdL -	Kreis Düren (Reserveliste)				
Katrin Uhlig			X		
Schäfer-Hendricks, Antje					

Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

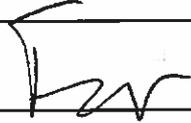
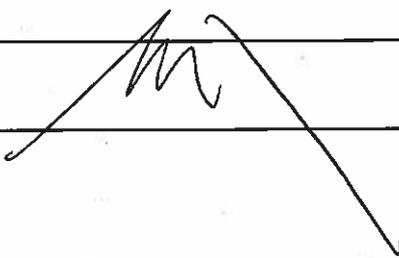
- Anwesenheitsliste -

FDP-Fraktion

7. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln
am 18. März 2016

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00 Uhr Ende: 11¹⁵ Uhr

stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Müller, Reinhold	Oberbergischer Kreis (Reserveliste)		X	
Westerschulze, Stefan	Rhein-Erft-Kreis (Reserveliste)		X	
Stellvertreter/in	Unterschrift		Abrechnung	
Feudel, André				
Freynick, Jörn				
Göbbels, Ulrich	Städteregion Aachen (Reserveliste)			
Troppens, Detlef			X	
gem. § 22 Abs. 3 GO RR			Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Dr. Albach, Rolf			X	

Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

- Anwesenheitsliste -

7. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

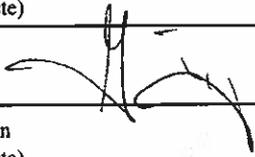
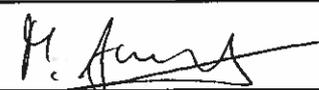
am 18. März 2016

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

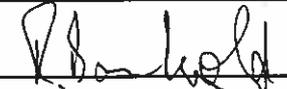
Beginn: 10:00 Uhr Ende: 11¹⁵ Uhr

stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular

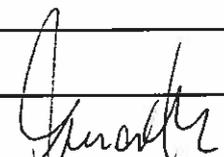
Die Linke

Singer, Peter	Rhein-Erft-Kreis (Reserveliste)			
Stellvertreter			X	
Hane-Knoll, Beate	Stadt Köln (Reserveliste)			
gem. § 22 Abs. 3 GO RR		Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Jungblut, Marika			X	

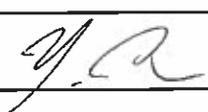
Freie Wähler NRW

Bornhold, Rüdiger	Rheinisch-Bergischer Kreis (Reserveliste)		X	
Stellvertreter				
Schmitz, Heinz				

AfD

Jürgen Spenrath	Kreis Heinsberg (Reserveliste)		X	
-----------------	-----------------------------------	--	---	--

Piraten

Plum, Yvonne	Stadt Köln (Reserveliste)		X	
--------------	------------------------------	--	---	--

Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

- Anwesenheitsliste -

7. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 18. März 2016

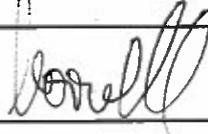
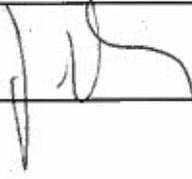
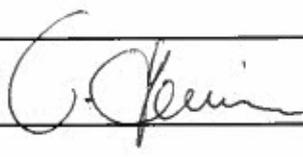
Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00

Uhr

Ende: 11¹⁵

Uhr

beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 1 LPIG	Vertreter der/des	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Kornell, Günter	Arbeitgeber		X	
Dr. Weltrich, Ortwin	Arbeitgeber			
Dr. Soénius, Ulrich	Arbeitgeber			
Mährle, Jörg	Arbeitnehmer			
Woelk, Ralf	Arbeitnehmer			
Behlau, Stefan	Arbeitnehmer			
Heimann, Ulrich	Sportverbände		X	
Hachtel, Monika	Naturschutz- verbände			
Fink, Brunhilde	kommunale Gleichstellungs- stellen			

Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

- Anwesenheitsliste -

7. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 18. März 2016

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00

Uhr

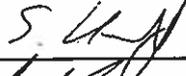
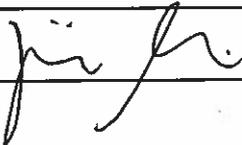
Ende:

11¹⁵

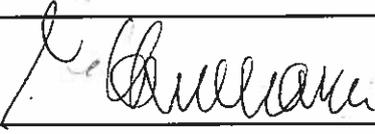
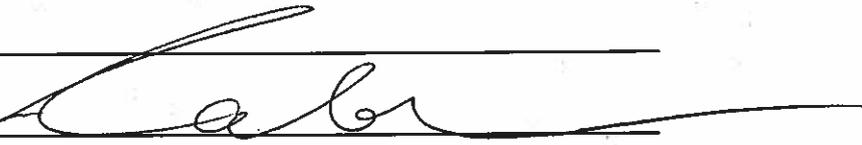
Uhr

beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 3 LPIG	Name	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Landschaftsverband Rheinland				
Stadt Aachen				
Stadt Bonn				
Stadt Köln				
Stadt Leverkusen				
Städteregion Aachen				
Kreis Düren				
Kreis Euskirchen				
Kreis Heinsberg				
Oberbergischer Kreis				
Rheinisch-Bergischer-Kreis				
Rhein-Erft-Kreis				
Rhein-Sieg-Kreis				

- Fraktionsgeschäftsführung -

Name	Vertreter/in der/des	Unterschrift
Knauff, Sebastian	CDU	
Hoffmann, Hajo	SPD	
Schäfer-Hendricks, Antje	DIE GRÜNE	
Freyneck, Jörn	FDP	

- Bezirksregierung Köln -

Name (Bitte in Großbuchstaben)	Dezernat	Unterschrift
Herr AD Kotzea	Abtl. 3	
Herr Hundenborn	Dezernat 32	
Frau Feldmann	Dezernat 32	
Frau Reinhardt	Dezernat 33	
Frau Hemmann	Dezernat 54	
Herr Völpel	Dezernat 54	
Frau Müller	Dezernat 32	
Herr Brück	Dezernat 32	
Herr Schwerdt	Dezernat 35	
Herr Labenz	Dezernat 35	
Herr Jacob	Dezernat 35	
Herr Dr. Link	Dezernat 48	

Einplanung Städtebauförderprogramm NRW 2016

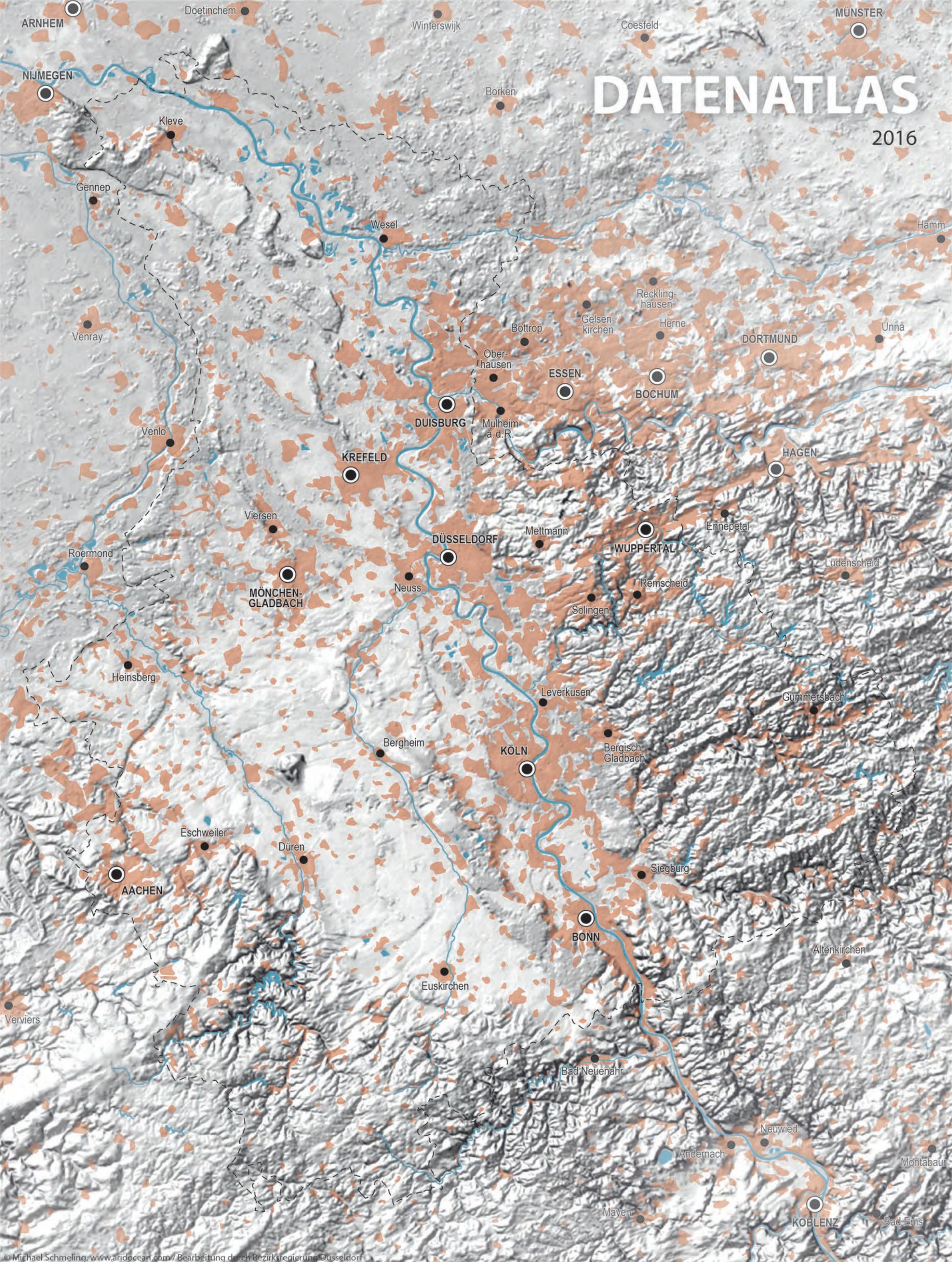
Stand: 14.03.2016															Anlage 1			
Lfd. Nummer	Mittelpfänger Stadt/Gemeinde/GV	Bezeichnung der Maßnahme/ Gebietskulisse	Förder-priorität	Projekt-daten in TEUR					Einplanung Programm 2016 in TEUR			Künftige Förderung (ab 2017) in TEUR	vorauss. Finanz-Ende der Gesamtmaßnahme (Progr.-jahr)	Maßn.-status F/N/R	Projektbeschreibung	Bemerkungen/Hinweise	Programm-zuordnung 2016	
				Gesamt-kosten (GK) der Maßn.	davon zwf. GK in StbF	Förder-satz in %	(vorauss.) Gesamt-förderung	bisherige Förderung	zwf. Ausgaben	akt. Förder-satz in %	Förderung 2016							
	Summen			1.263.180	744.714		534.759	178.335	100.443		69.436	286.939						
1	Aachen (313000)	Aktive Zentren AC-Brand	R	23.906	5.387	80	4.310	2.671	0	0	1.639		R				AZ	
2	Aachen (313000)	Innenstadt-konzept 2022, Sanierungsgebiet	A	41.575	27.034	80	21.627	742	5.469	80	4.375	16.510	2022	F	Energetische Erneuerung Turnhalle Sandkaulstr., Kauf + Umbau von 2 Musikbunkern, Straße + Plätze, Bürger/innenberatung		AZ	
3	Aachen (313000)	Integriertes Handlungskonzept Haaren, Sanierungsgebiet	A	5.531	5.091	80	4.073	1.828	43	80	34	2.211	2019	F	Haarbachtalhalle, Barrierefreier Zugang und WC		AZ	
4	Aachen (313000)	Soziale Stadt Aachen Nord, Sanierungsgebiet	A	46.706	23.302	80	18.642	15.175	201	80	161	3.306	2019	F	Umgestaltung Quartiersplatz Feld-/ Liebigstraße		ST	
5	Alsdorf (354004)	Soziale Stadt Alsdorf-Mitte	A	43.852	21.504	80	17.044	14.046	3.747	80	2.998	0	2016	F	Unvorhergesehene Kosten im Rahmen der Sanierung der Kraftzentrale		ST	
6	Baesweiler (354008)	Aktive Zentren Baesweiler Innenstadt	A	26.023	23.652	70	16.557	1.540	6.501	70	4.551	10.466	2019	F	Konzepte zur energetischen Gebäudesanierung und zu städtebaulichen Teilbereichen, Citymanagement, Erschließungsmaßnahmen im Bereich des Sportparks, Sanierung des Hallenbades, Verfügungsfonds		AZ	
7	Baesweiler (354008)	Soziale Stadt Setterich-Nord	A	13.495	13.001	60	8.261	6.113	561	70	393	1.755	2017	F	Wegeverbindung und Aufwertung Bolzplatz, Verfügungsfonds und Fortsetzung Stadtteilmanagement		ST	
8	Bergneustadt (374004)	Bergneustadt-Hackenberg/Stadumbau-West	A	15.682	7.560	80	6.048	2.774	2.376	80	1.901	1.373	2018	F	Spiellandschaft Hackenberg, Hof- und Fassadenprogramm		SUW	
9	Blankenheim (366008)	KSG Sanierungsgebiet Blankenheim	A	34.213	27.339	70	19.137	119	782	70	547	18.440	2021	F	Städtebauliche Planungen Ortskern- und Leerstandsmanagement, Bauberatung		KSG	
10	Bonn (314000)	Bonn-Tannenbusch/Soziale Stadt	A	19.094	18.673	70	13.071	10.825	2.813	70	1.969	277	2017	F	weitere Erschließungsmaßnahmen		ST	
11	Bonn (314000)	Masterplan Innere Stadt Bonn/Aktive Stadtzentren	A	18.618	12.373	70	8.661	2.282	2.732	70	1.912	4.467	2019	F	Bau des Stiftsplatzes, der Rathausgasse, der Wesselsgasse, des Martinsplatzes und Am Neutor		AZ	
12	Brühl (362012)	Sanierungsgebiet Brühl-City-Innenstadt/Aktive Stadtzentren	A	6.730	5.947	60	3.569	3.523	76	60	46	0	2016	F	Fassadenprogramm, Fortschreibung der Rahmenplanung und Projektsteuerung für 2016		AZ	
13	Dahlem (366012)	KSG Ortskern Dahlem	A	4.170	1.820	70	1.274	341	555	70	389	544	2018	F	Umgestaltung des zentralen Kreuzungsbereichs um die Kirche, Modernisierung privater Gebäude, Fassadenprogramm		KSG	
14	Düren (358008)	Aktive Zentren Innenstadt Düren	A	43.350	36.890	80	29.512	2.966	6.225	80	4.980	21.566	2019	F	Umgestaltung zentraler städtischer Bereiche (Südlich der Bahn, Marktplatz, Schützenstraße, Holzbendenpark), Aufwertung Fassade Pappelmuseum		AZ	
15	Düren (358008)	Birkesdorf	B	235	235	80	188	0	0	80	0	188	2017	N	Einrichtung eines Stadtteilmanagements	Einzelmaßnahme, kein IHK vorhanden	ST	
16	Eitorf (382016)	IHK Zentralort Eitorf/Stadumbau-West	C	28.952	5.940	70	4.158	0	0	70	0	4.158	2021	N	energetische Erneuerung und Attraktivierung des Hermann-Weber Bades für den Schul-, Vereins- und Breitensport, Verfügungsfonds, Projektsteuerung	Projekt wird aus einem Förderprogramm des Bundes gesondert gefördert	SUW	
17	Erfstadt (362020)	Sanierungsgebiet Masterplan Lihlar/Stadumbau-West	A	41.775	30.901	70	21.630	0	2.635	70	1.845	19.785	2021	N	Umgestaltung öffentlicher Raum Erfstadt-Center, Köttinger Strasse, Planung, Workshop, Citymanagement		SUW	
18	Euskirchen (366016)	Sanierungsgebiet Kuchenheim	A	13.600	7.409	60	4.446	0	1.396	60	838	3.608	2021	N	Städtebauliche Planungen, Quartiersmanagement, Umgestaltung der öffentlichen Räume im historischen Kern um die Kirche		AZ	
19	Geilenkirchen (370012)	Stadumbau Konversion Siedlung Neu-Teveren	R	56	37	70	26	26	0	70	0	0	2020	R			SUW	
20	Gummersbach (374012)	Nördliche Innenstadt/Stadumbau-	R	6.365	6.365	80	5.092	5.092	0	80	0	0	2021	R			SUW	
21	Heimbach (358012)	Ortskern Heimbach	A	6.645	6.075	70	4.253	48	493	70	345	3.866	2020	F	Machbarkeitsstudien, Gestaltungshandbuch, Bauberatung, Sanierungsbeauftragter		AZ	
22	Heinsberg (370016)	KSG Der Selfkant	R	29	29	80	23	23	0	60	0	0	2022ff	R			KSG	
23	Hellenthal (366020)	KSG Ortskern Hellenthal	A	4.477	2.473	70	1.731	255	623	70	436	1.040	2018	F	Umstrukturierung des Obleufers, Modernisierung privater Gebäude, Hof- und Fassadenprogramm		KSG	
24	Herzogenrath (354016)	Stadumbau Innenstadt-Nord	R	8.000	5.975	70	4.183	36	0	70	0	4.147	2022ff	R			SUW	
25	Köln (315000)	Archäologische Zone/Städtebaulicher Denkmalschutz	B	61.578	38.531	80	30.824	18.300	0	80	0	12.524	2019	F	Bau der Archäologischen Zone		SD	
26	Köln (315000)	Soziale Stadt Köln-Lindweiler	A	4.942	4.703	80	3.763	970	67	80	54	2.739	2019	F	Verfügungsfonds für Bewohnerprojekte im Stadtteil		ST	
27	Köln (315000)	Starke Veedel - Starkes Köln, Bickendorf, Westend + Ossendorf	A	5.957	4.440	70	3.108	0	979	70	685	2.423	2020	N	Verfügungsfonds, Quartiersmanagement, Aktivierung + Beteiligung Bürgerinnen + Bürger, Projektsteuerung	vorbehaltlich Beschlüß IntermaAG, Antragsunterlagen sind noch zu vervollständigen, baufachlich noch nicht geprüft	ST	
28	Köln (315000)	Starke Veedel - Starkes Köln, Blumenberg-Chorweiler + Seeberg-Nord	A	13.824	2.778	70	1.945	51	1.010	70	707	1.187	2020	F	Verfügungsfonds, Quartiersmanagement, Aktivierung + Beteiligung Bürgerinnen + Bürger, Projektsteuerung	vorbehaltlich Beschlüß IntermaAG, Antragsunterlagen sind noch zu vervollständigen, baufachlich noch nicht geprüft	ST	
29	Köln (315000)	Starke Veedel - Starkes Köln, Bocklemünd-Mengenich	A	3.879	2.267	70	1.587	0	766	70	536	1.051	2020	N	Verfügungsfonds, Quartiersmanagement, Aktivierung + Beteiligung Bürgerinnen + Bürger, Projektsteuerung	vorbehaltlich Beschlüß IntermaAG, Antragsunterlagen sind noch zu vervollständigen, baufachlich noch nicht geprüft	ST	

Einplanung Städtebauförderprogramm NRW 2016

30	Köln (315000)	Starke Veedel - Starkes Köln, Buchheim + Buchforst:	A	5.324	3.810	70	2.667	0	868	70	608	2.059	2020	N	Verfügungsfonds, Quartiersmanagement, Aktivierung + Beteiligung Bürgerinnen + Bürger, Projektsteuerung	vorbehaltlich Beschlüß IntermaAG, Antragsunterlagen sind noch zu vervollständigen, baufachlich noch nicht geprüft	ST
31	Köln (315000)	Starke Veedel - Starkes Köln, Höhenberg-Vingst	A	8.855	4.895	70	3.427	0	823	70	576	2.851	2020	N	Verfügungsfonds, Quartiersmanagement, Projektsteuerung	vorbehaltlich Beschlüß IntermaAG, Antragsunterlagen sind noch zu vervollständigen, baufachlich noch nicht geprüft	ST
32	Köln (315000)	Starke Veedel - Starkes Köln, Meschenich - Rondorf	A	12.959	10.219	70	7.153	0	1.155	70	809	6.344	2020	N	Verfügungsfonds, Quartiersmanagement, Aktivierung + Beteiligung Bürgerinnen + Bürger, Projektsteuerung	vorbehaltlich Beschlüß IntermaAG, Antragsunterlagen sind noch zu vervollständigen, baufachlich noch nicht geprüft	ST
33	Köln (315000)	Starke Veedel - Starkes Köln, Mühlheim Nord - Keupstraße	A	2.761	1.075	70	753	0	774	70	542	211	2020	N	Verfügungsfonds, Quartiersmanagement, Aktivierung + Beteiligung Bürgerinnen + Bürger, Projektsteuerung	vorbehaltlich Beschlüß IntermaAG, Antragsunterlagen sind noch zu vervollständigen, baufachlich noch nicht geprüft	ST
34	Köln (315000)	Starke Veedel - Starkes Köln, Ostheim-Neubrück	A	7.156	5.384	70	3.769	0	1.075	70	753	3.016	2020	N	Verfügungsfonds, Quartiersmanagement, Aktivierung + Beteiligung Bürgerinnen + Bürger, Projektsteuerung	vorbehaltlich Beschlüß IntermaAG, Antragsunterlagen sind noch zu vervollständigen, baufachlich noch nicht geprüft	ST
35	Königswinter (382024)	Integriertes Handlungskonzept Königswinter - Oberpleis	B	4.958	4.333	70	2.638	0	0	70	0	2.638	2020	N	Umgestaltung des Kirchvorplatzes und des Rathausvorplatzes,energetische Entlichung des Rathauses, Erneuerung des ÖPNV-Haltepunktes	Massnahme grundsätzlich förderwürdig, die geplanten Massnahmen sind nicht entscheidungreif	AZ
36	Leverkusen (316000)	Integriertes Handlungskonzept Leverkusen - Hildorf	A	7.161	5.720	80	4.601	0	2.775	80	2.220	2.381	2018	N	Umbau der Villa "Zündfunke"zum Bürgerzentrum,Aufwertung des Kirmesplatzes und der öffentlichen Flächen am Hafen,Verfügungsfonds und Stadtteilmanagement		SUW
37	Leverkusen (316000)	Neue Bahnstadt-Opladen/Stadtumbau-West	A	108.823	64.553	80	55.884	39.067	5.038	80	4.030	12.787	2019	F	Gütergleisverlegung im Bau,bauliche Entwicklung auf den 12 ha frei werdenden Flächen für Wohnen und Gewerbe im Westteil		SUW
38	Leverkusen (316000)	Zentrum Opladen/Aktive Stadtzentren	A	23.556	14.746	80	11.797	8.412	3.045	80	2.436	949	2017	F	Hauptschule Hederichsfeld, Bildung einer ISG und Quartiersmanagement,weitere Projektqualifizierung		SUW
39	Linnich (358036)	Sanierungsgebiet Linnich	A	17.108	14.947	60	8.968	0	2.284	60	1.370	7.574	2021	N	Städtebauliche Planungen (u.a. Stadtbild, Verkehr), Tag der Städtebauförderung, Bauberatung, Citymanagement, Umgestaltung der Rurstraße		KSG
40	Meckenheim (382032)	IHK Altstadt Meckenheim/Aktive Stadtzentren	A	12.590	10.240	60	6.144	3.852	3.820	60	2.292	0	2016	F	Umgestaltung Klosterstrasse,Bonnerstrasse und Bahnhofstrasse,PH-Programm und Verfügungsfonds		AZ
41	Monschau (354020)	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Monschau	A	3.187	3.187	80	2.550	944	491	80	393	1.213	2017	F	Hof- und Fassadenprogramm		SD
42	Nettersheim (366032)	Sanierungsgebiete Nettersheim, Marmagen und Zingsheim	A	30.786	20.297	50	10.149	0	4.216	50	2.108	8.041	2021	N	Quartiersmanagement und Bauberatung, Sanierung der Turnhalle Marmagen als multifunktionale Einrichtung, Umbau und Quartiersöffnung der Interkommunalen Gesamtschule, Sanierung und Quartiersöffnung Rathaus Nettersheim		KSG
43	Nümbrecht (374032)	Sanierungsgebiet Ortskern/Stadtumbau-West	A	8.568	6.339	80	5.071	1.838	1.384	80	1.107	2.126	2019	F	Umgestaltung des Dorf- und des Kirchplatzes, Verfügungsfonds		SUW
44	Radevormwald (374036)	Sanierungsgebiet Innenstadt/Aktive Stadtzentren	A	4.500	3.800	70	2.660	2.650	14	70	10	0	2016	F	10.000€ Preisgeld für Beitrag im Rahmen "Ab in die Mitte" 2015		AZ
45	Reichshof (374040)	IHK Reichshof-Eckenhagen/Stadtumbau-West	A	9.079	7.895	50	3.947	0	3.268	50	1.634	2.313	2019	N	energetische Erneuerung und barrierefreier Ausbau der Gesamtschule Reichshof		SUW
46	Rösrath (378028)	IHK Rösrath-Nord/Stadtumbau-West	A	31.570	25.670	70	17.969	0	4.218	70	2.953	15.016	2020	N	Energetische Erneuerung des Schulzentrums Freiherr-vom-Stein-Str.	Antragsunterlagen sind noch zu vervollständigen	SUW
47	Sankt Augustin (382056)	IHK St.Augustin-Zentrum	A	65.352	48.087	70	33.661	0	6.803	70	4.762	28.899	2020	N	Umbau des Jugendzentrums Mülldorf,(JUZE), Projektsteuerung,Stadtteilmanagement,Planungswerkstatt		SUW
48	Stolberg (354032)	Stadtumbau Talachse Innenstadt	A	26.317	11.759	80	9.407	4.715	2.225	80	1.780	2.912	2018	F	Tag der Städtebauförderung, Mehrfachbeauftragung Quartiersplatz Steinweg, Neugestaltung der Rathausstraße, Verfügungsfonds		SUW
49	Troisdorf (382068)	Zukunftsinitiative Troisdorf Innenstadt(ZITI)/Aktive Stadtzentren	A	40.181	12.586	70	8.810	5.166	3.304	70	2.313	1.331	2017	F	Erneuerung der Fußgängerzone, Los 4+5, Stationsweg		AZ
50	Wachtberg (382072)	IHK Niederbachem/Aktive Stadtzentren	B	4.388	3.825	40	1.530	0	0	40	0	1.530	2019	N	Leerstandsmanagement,Platzgestaltung Henseler Hof,Fassadenprogramm,externe Projektsteuerung		AZ
51	Waldbröl (374044)	IHK Innenstadt 2025/Stadtumbau-West	A	93.000	23.027	80	18.421	7.532	1.314	80	1.051	9.838	2021	F	Aufwertung des Marktplatzes,Fassadenprogramm,Umgestaltung Markthalle und Vorplatz		SUW
52	Wesseling (362040)	Innenstadtperspektive/Aktive Stadtzentren	R	13.370	13.370	80	10.696	1.820	0	80	0	8.876	2020	R			AZ
53	Wiehl (374048)	Sanierungsgebiet Bielestein-Zentrum/Stadtumbau-West	R	27.450	8.356	60	5.014	2.493	0	60	0	2.521	2018	R	energetische und barrierefreie Entlichung des Schulzentrums		AZ
54	Wiehl (374048)	Sanierungsgebiet Wiehl-Zentrum/Stadtumbau-West	A	94.775	49.376	50	24.688	1.257	10.312	50	5.156	18.275	2021	F	Umbau des Wiehler Gymnasiums zum Bildungs- und Kulturzentrum unter Berücksichtigung der ENEV und der DIN 18040		SUW
55	Wipperfürth (374052)	INHK Innenstadt/Aktive Stadtzentren	B	34.941	10.341	70	7.239	3.271	0	70	0	3.968	2019	F	Umgestaltung des Marktplatzes		AZ
56	Zülpich (366044)	Sanierungsgebiet Mühlenberg	A	21.206	9.146	70	6.403	5.572	1.187	70	831	0	2016	F	Energetische Sanierung der Hauptschule, Neubau des Jugendzentrums "Salus"		SD

DATENATLAS

2016



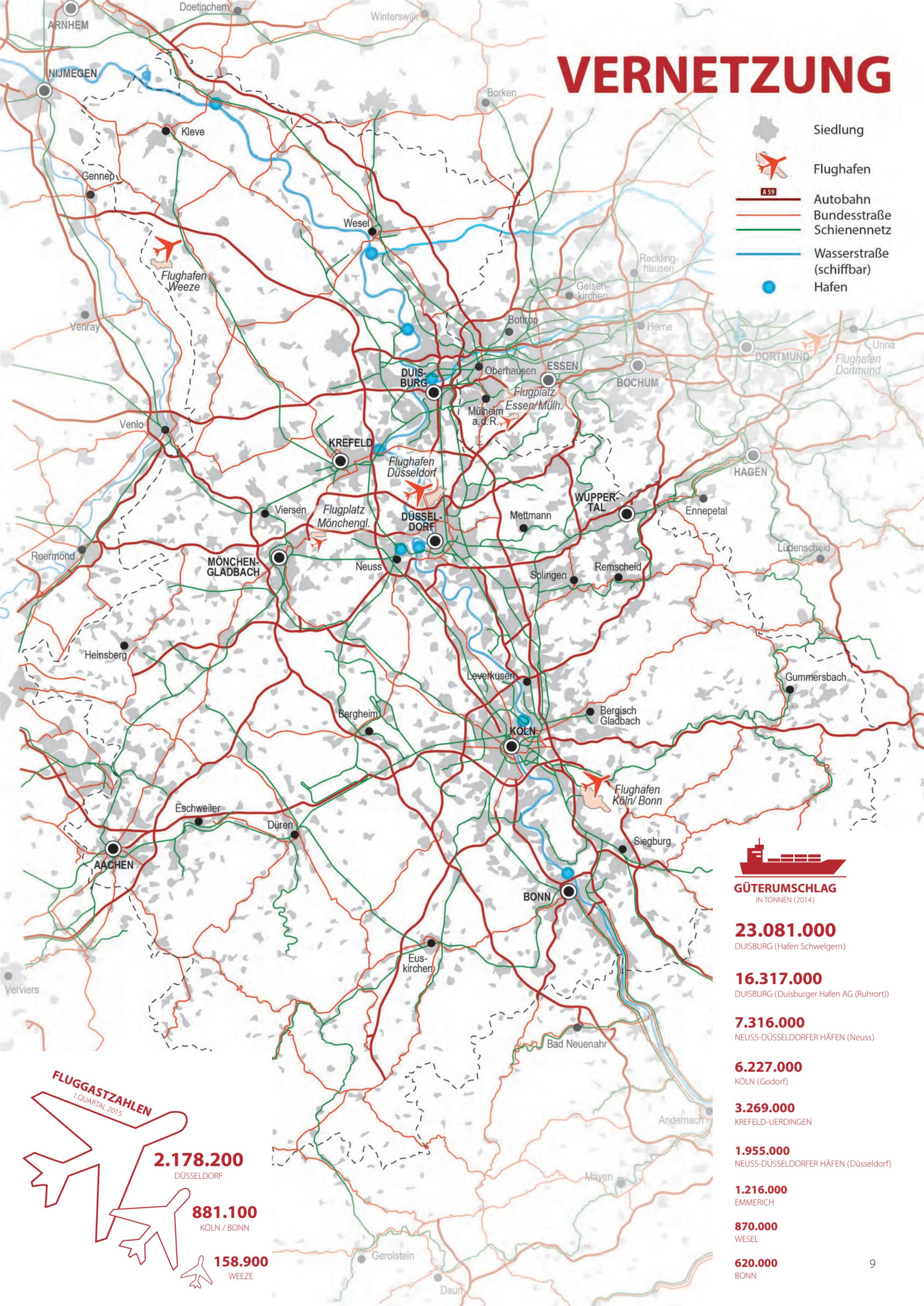
© Michael Schmeling, www.aridocean.com / Bearbeitung durch Bezirksregierung Düsseldorf

METROPOLREGION RHEINLAND



VERNETZUNG

-  Siedlung
-  Flughafen
-  A 59 Autobahn
-  Bundesstraße
-  Schienennetz
-  Wasserstraße (schiffbar)
-  Hafen



GÜTERUMSCHLAG IN TONNEN (2014)

23.081.000

DUISBURG (Hafen Schwelgern)

16.317.000

DUISBURG (Duisburger Hafen AG (Ruhrort))

7.316.000

NEUSS-DÜSSELDORFER HÄFEN (Neuss)

6.227.000

KÖLN (Godorf)

3.269.000

KREFELD-UERDINGEN

1.955.000

NEUSS-DÜSSELDORFER HÄFEN (Düsseldorf)

1.216.000

EMMERICH

870.000

WESEL

620.000

BONN

FLUGGASTZAHLEN 1. QUARTAL 2015

2.178.200

DÜSSELDORF

881.100

KÖLN / BONN

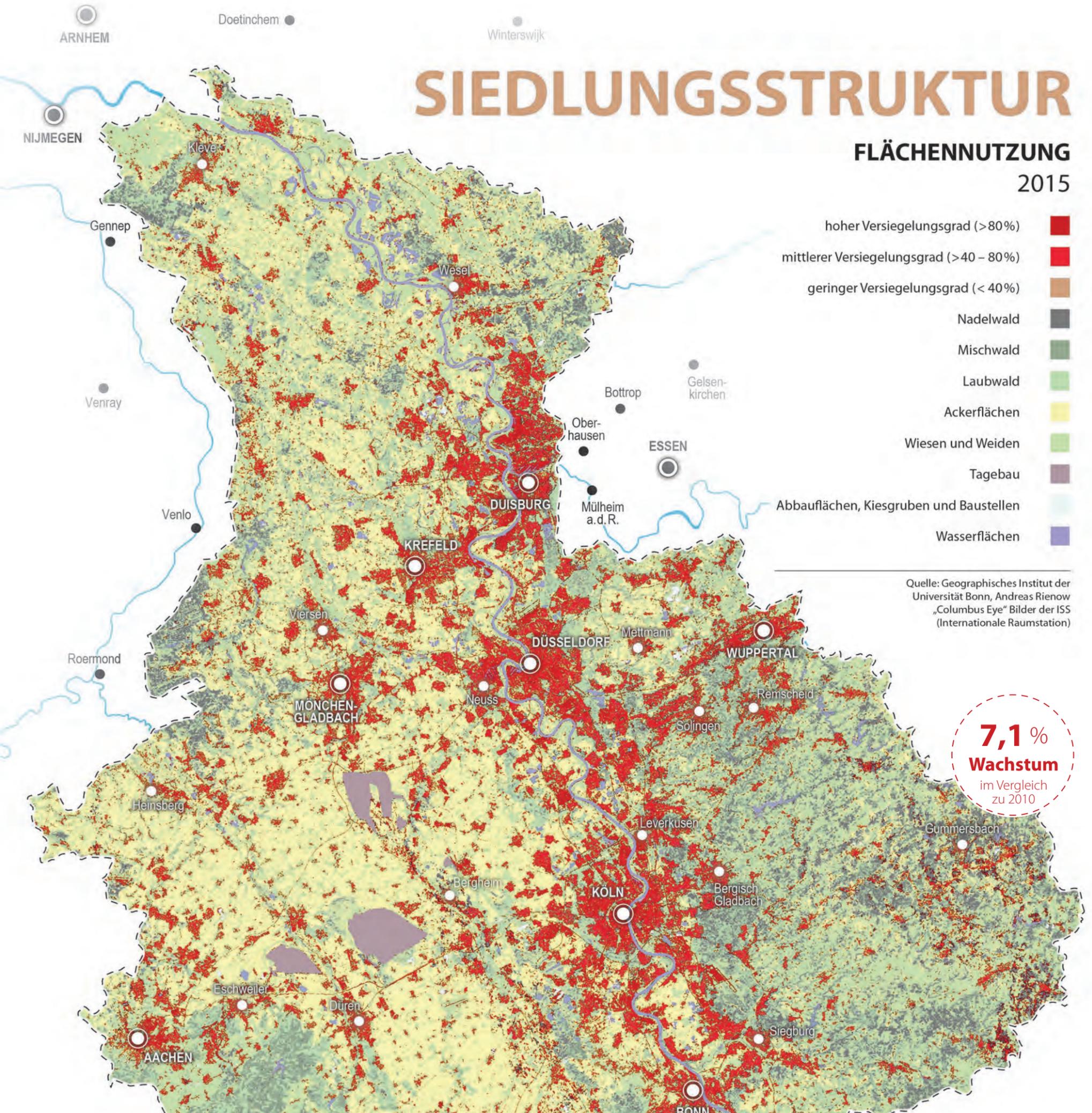
158.900

WEEZE

SIEDLUNGSSTRUKTUR

FLÄCHENNUTZUNG

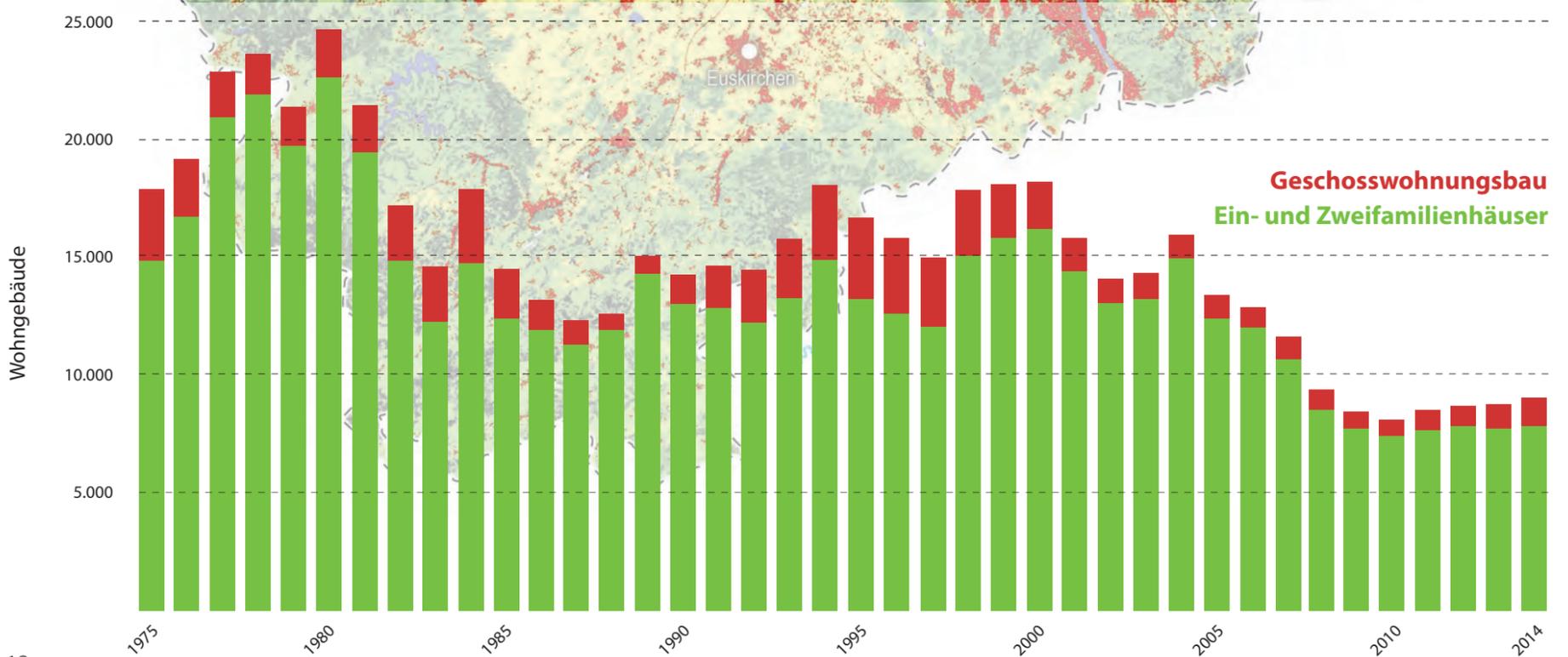
2015



- hoher Versiegelungsgrad (>80%) ■
- mittlerer Versiegelungsgrad (>40 – 80%) ■
- geringer Versiegelungsgrad (< 40%) ■
- Nadelwald ■
- Mischwald ■
- Laubwald ■
- Ackerflächen ■
- Wiesen und Weiden ■
- Tagebau ■
- Abbauflächen, Kiesgruben und Baustellen ■
- Wasserflächen ■

Quelle: Geographisches Institut der Universität Bonn, Andreas Rienow „Columbus Eye“ Bilder der ISS (Internationale Raumstation)

7,1 %
Wachstum
 im Vergleich
 zu 2010



EINWOHNERDICHTEN

EINWOHNERZAHL IM RASTER

100 x 100 METER



Quelle: IT.NRW, Basis Zensus 2011

unbesiedelter Raum
970.000 ha

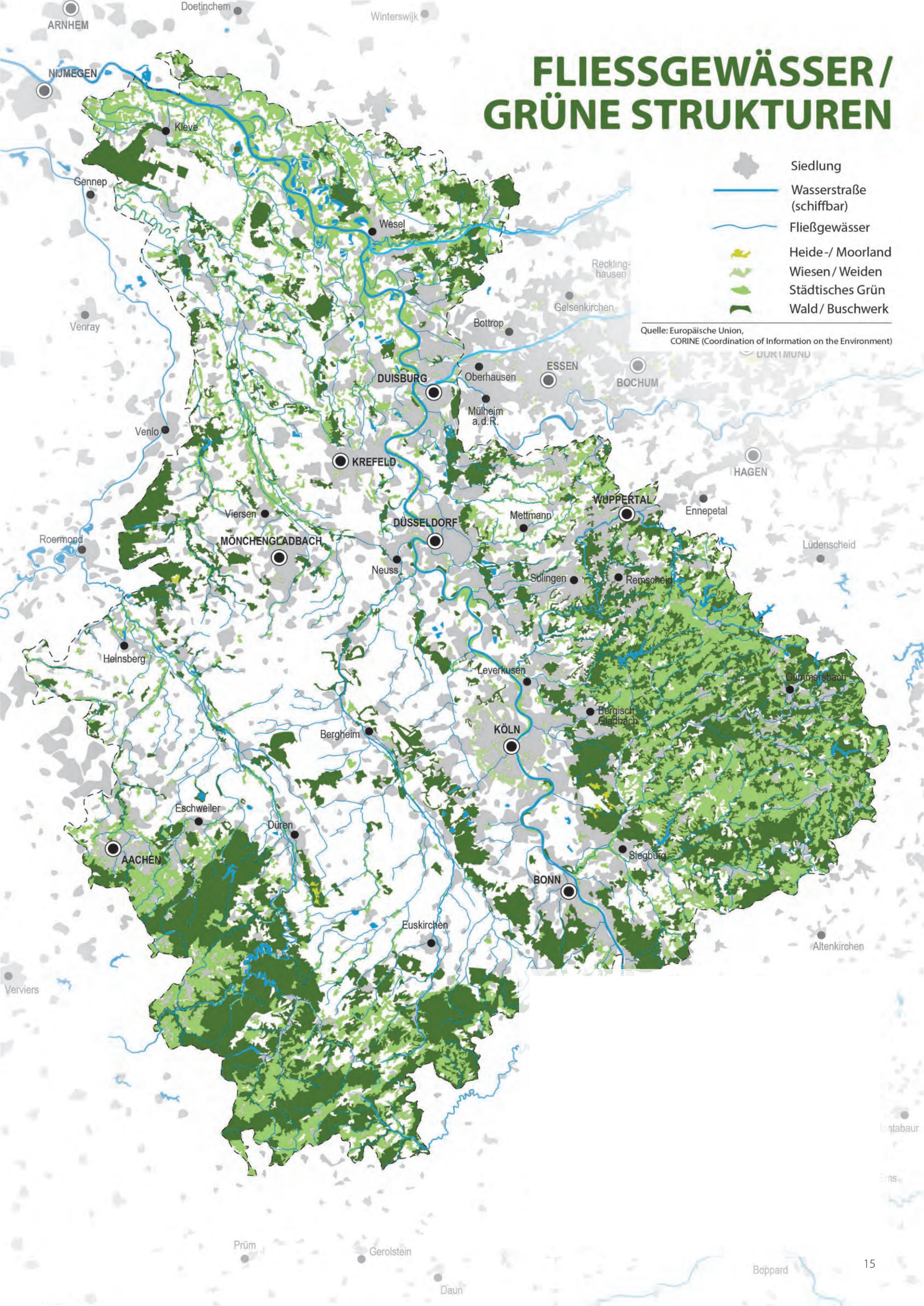
Ø 20
Einwohner/ha

3,5 Mio. Menschen
auf 180.000 ha

Ø 100
Einwohner/ha

5 Mio. Menschen
auf 50.000 ha

FLIESSGEWÄSSER/ GRÜNE STRUKTUREN



- Siedlung
- Wasserstraße (schiffbar)
- Fließgewässer
- Heide-/ Moorland
- Wiesen/ Weiden
- Städtisches Grün
- Wald/ Buschwerk

Quelle: Europäische Union, CORINE (Coordination of Information on the Environment)

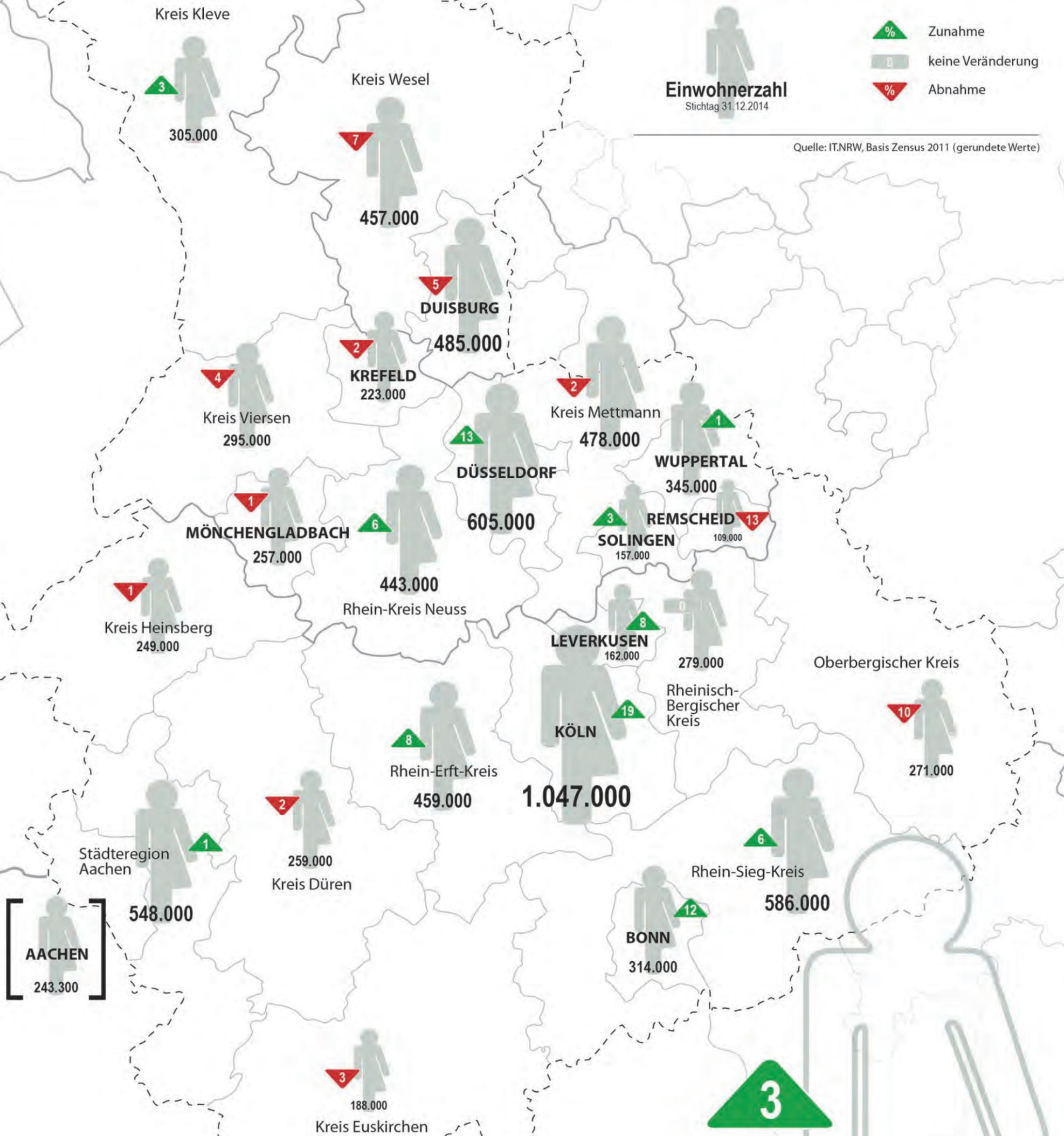
BEVÖLKERUNG

STAND UND PROGNOSE 2014 – 2040

Einwohnerzahl
Stichtag 31.12.2014

-  Zunahme
-  keine Veränderung
-  Abnahme

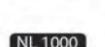
Quelle: IT.NRW, Basis Zensus 2011 (gerundete Werte)



8.521.000
(Metropolregion)

PENDLERSTRÖME

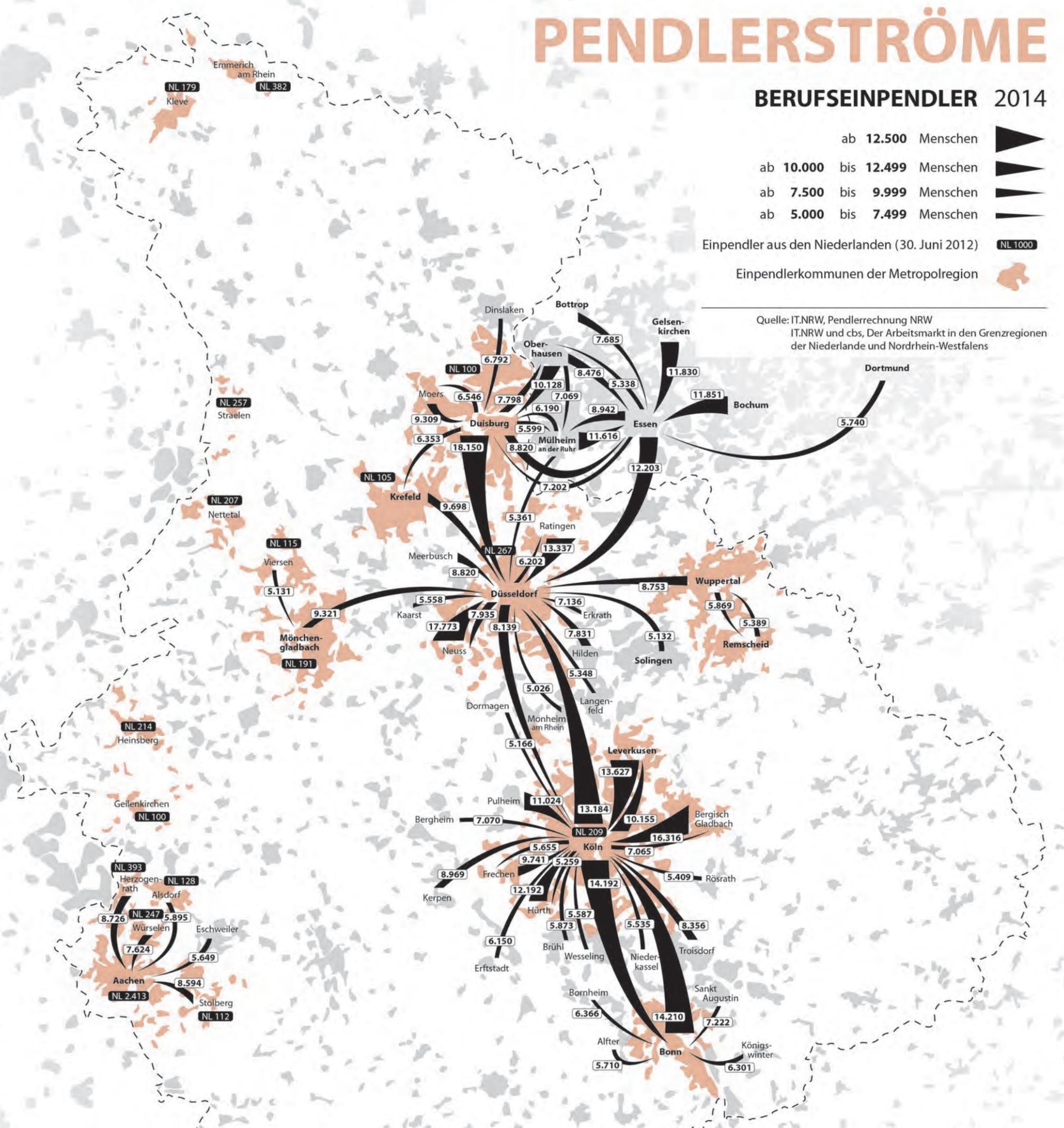
BERUFSEINPENDLER 2014

- ab 12.500 Menschen 
- ab 10.000 bis 12.499 Menschen 
- ab 7.500 bis 9.999 Menschen 
- ab 5.000 bis 7.499 Menschen 

Einpendler aus den Niederlanden (30. Juni 2012) 

Einpendlerkommunen der Metropolregion 

Quelle: IT.NRW, Pendlerrechnung NRW
IT.NRW und cbs, Der Arbeitsmarkt in den Grenzregionen der Niederlande und Nordrhein-Westfalens



289.134
Düsseldorf

2.509.845

Metropolregion

(Betrachtung aller Einpendlerströme)

311.075
Köln

VERKEHRSNETZ

Straßenauslastung



Quelle: Verkehrsstärken NRW,
Straßenverkehrszählung 2010

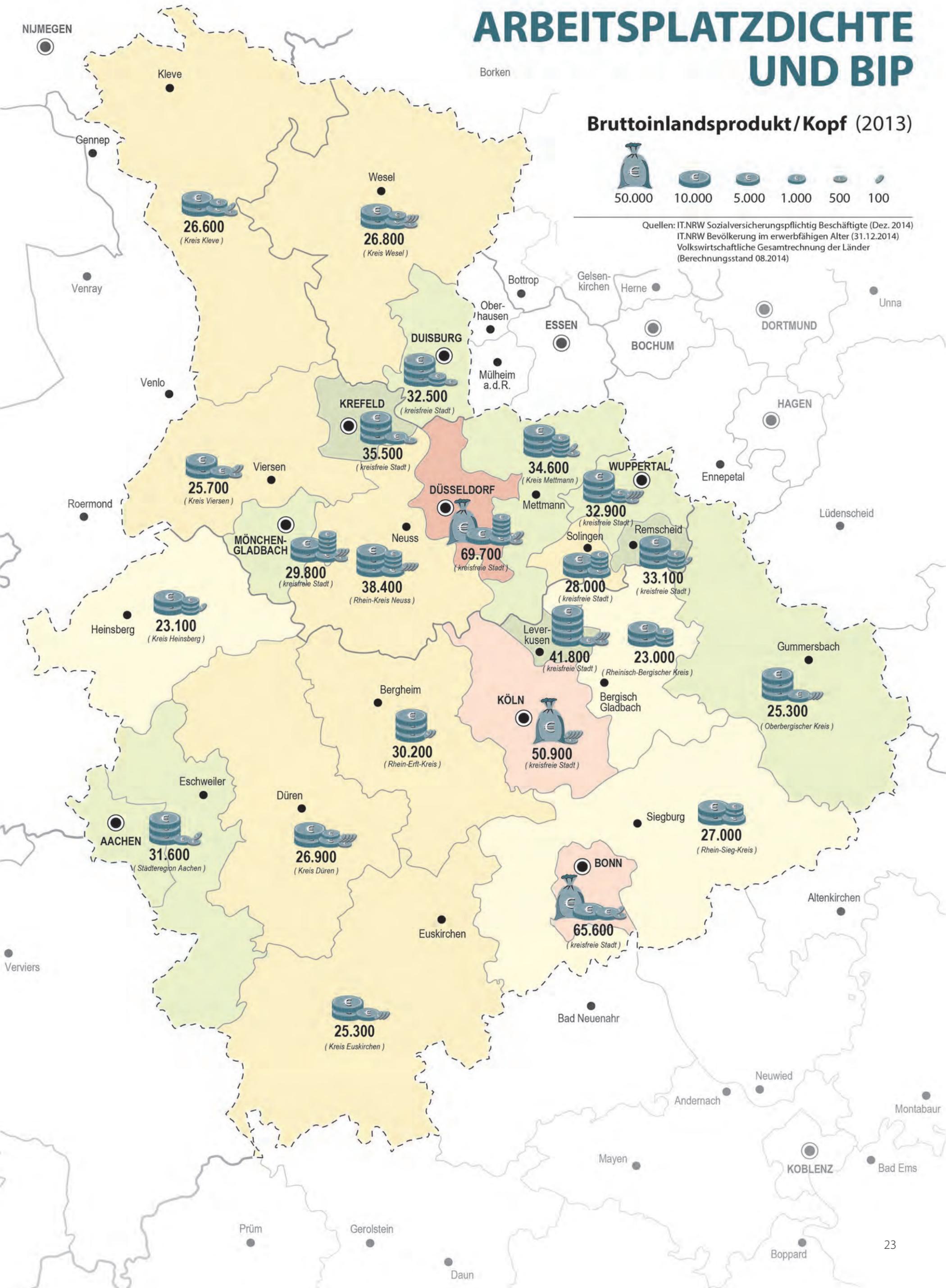


ARBEITSPLATZDICHTE UND BIP

Bruttoinlandsprodukt/Kopf (2013)



Quellen: IT.NRW Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Dez. 2014)
IT.NRW Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (31.12.2014)
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder
(Berechnungsstand 08.2014)



HOCHSCHULEN

STANDORTE UND STUDIERENDE

Wintersemester 2014/2015

Anzahl Studierende



35.000

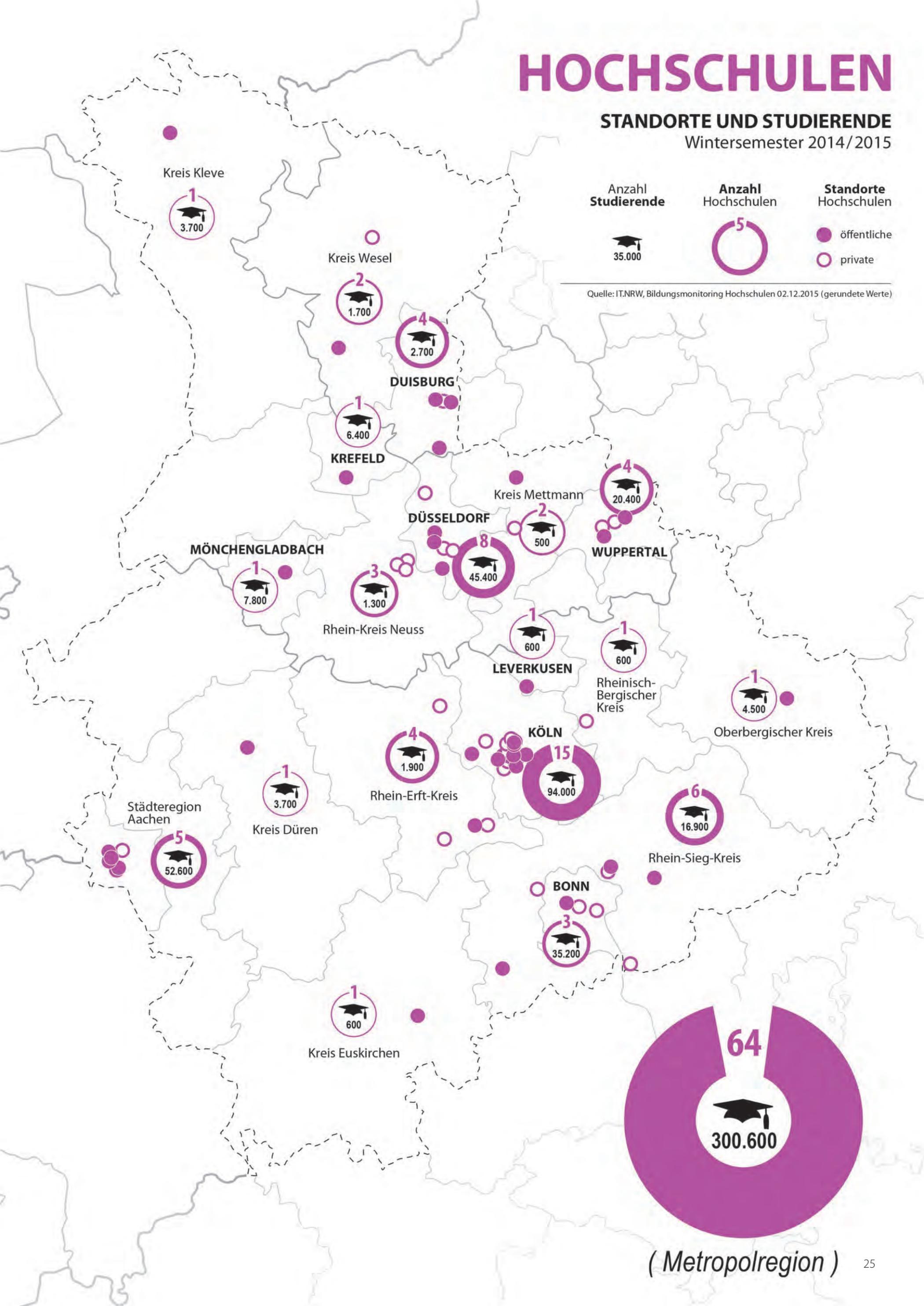
Anzahl Hochschulen



Standorte Hochschulen

- öffentliche
- private

Quelle: IT.NRW, Bildungsmonitoring Hochschulen 02.12.2015 (gerundete Werte)



(Metropolregion)

Gemeingebrauchsverordnung Rurseer

Robert Steegmans
Wasserverband Eifel-Rur



7. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 18. März 2016



Nationalpark
Eifel

Wald Wasser Wildnis

Suchbegriff

suchen

Sie sind hier: [Deutsch](#) - [Willkommen](#) - [Welcome](#) - [Herzlich willkommen im Nationalpark...](#)



- > Willkommen
 - > Aktuelles
 - > Sternepark
 - > Presse & Medien
 - > Bildergalerien
 - > E-Cards
- > Anreise & Unterkunft
- > Geführtes Wandern
- > Kinder / Jugendliche / Familien
- > Auf eigene Faust
- > Barrierefrei unterwegs
- > Natur / Landschaft / Arten
- > Infothek
- > Über uns

Herzlich willkommen!

87 Bilder



Schriftgröße einstellen

+ = -

Kontrast wählen

Stil auswählen

>> textbasierte Version

>> Gebärdensprache



>> einfache Sprache

facebook

Name:
Nationalpark Eifel



Top-Themen:

Rurtalsperre



Wasserwirtschaftliche Aufgaben

- Bereitstellung von qualitativ hochwertigem Rohwasser für die Trinkwasserversorgung
- Hochwasserschutz
- Aufhöhung der Niedrigwasserführung
- Bereitstellung von Produktions- und Kühlwasser
- Betrieb von Wasserkraftanlagen
- Tourismus und Freizeit

Tourismus und Freizeitnutzung



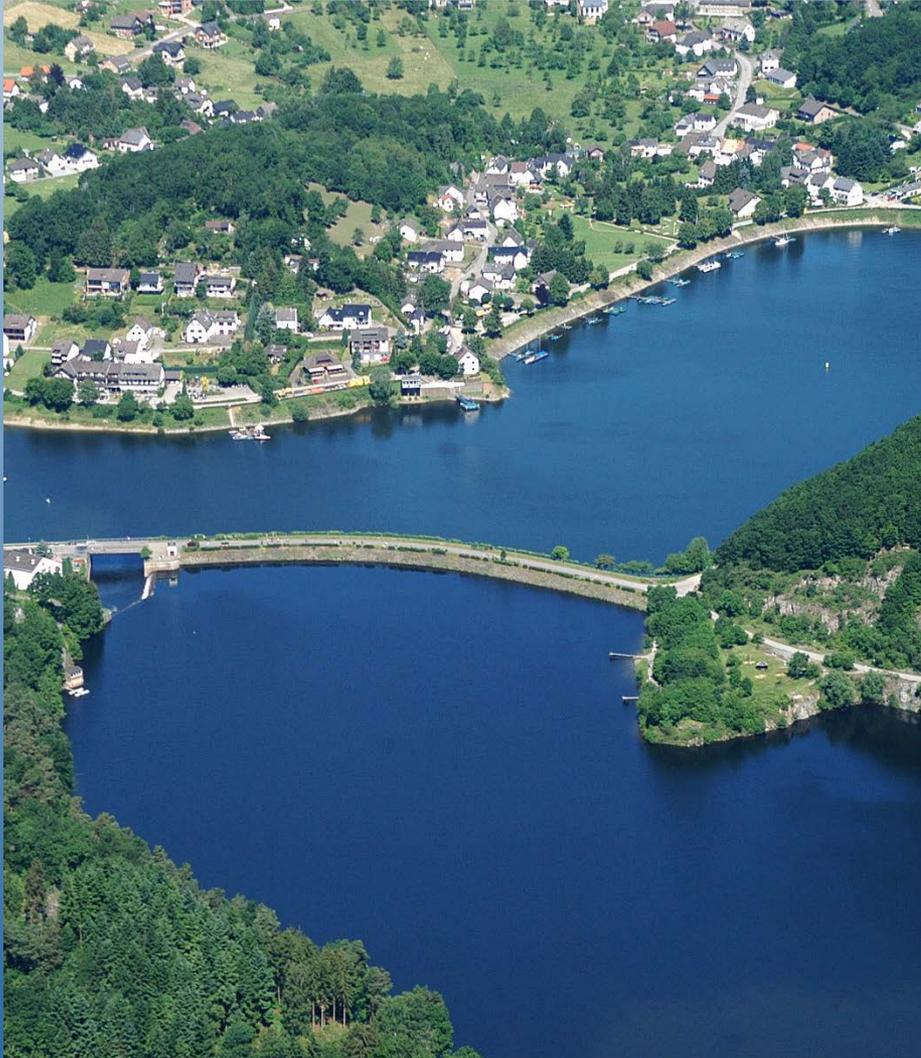
Gemeingebrauch

- Gemeingebrauch ist entsprechend § 33 LWG in NRW grundsätzlich bei Talsperren nicht gestattet
- Zuständige Behörde kann entsprechend § 34 jedoch durch eine ordnungsbehördliche Verordnung bestimmen, ob und in welchem Umfang der Gemeingebrauch zulässig ist
- Gemeingebrauchsverordnung 1993 - 2013 für die Rurtalsperren mit 20 jähriger Laufzeit
- Notwendigkeit der Verlängerung / Neufassung

Talsperren-Verbundsystem



Rurtalsperre



Hauptsee:

Zivilrechtliche Nutzungs-
regelungen durch WVER
ab 16.3.2016

Obersee:

Ordnungsbehördliche
Gemeingebrauchsverordnung
durch Bezirksregierung Köln
ab 16.3.2016

Zugelassener Gemeingebrauch am Obersee

- Befahren mit Ruder-, Tret- und Angelbooten
 - Innerhalb eines begrenzten Bereichs
 - Neun Ruder- und Tretboote als Mietboote vom Bootsverleih
 - Höchstens zehn Angelboote im Urftarm des Obersees
- Baden und Schwimmen
 - Im Schwimmbereich des Naturfreibads Einruhr
 - Freibadbetreiber erlässt eine Betriebsordnung
- Fischen und Angeln
 - Nur vom Ufer aus sowie von den zugelassenen Angelbooten
- Befahren mit Wasserfahrzeugen
 - Gewässereigentümer, Wasserversorger, DLRG, Feuerwehr, Katastrophenschutz und Polizei
- Fahrgastschiffahrt
 - höchstens zwei Fahrgastschiffe mit Elektromotoren
 - Benutzung von Antifouling untersagt

Nutzungsregelungen für den Hauptsee der Rurtalsperre und die Staubecken Heimbach und Obermaubach

- Fahrgastschifffahrt
 - Nur auf dem Hauptsee der Rurtalsperre
- Segeln und Windsurfen
 - Segelboote bis zu einer Messzahl (Breite x Länge) von 22
 - Befähigungsnachweis ab einer Segelfläche von 4,99 m²
 - In der Zeit vom 15.11. bis 31.03. Lagerung außerhalb des Uferbereichs
- Paddeln und Rudern
 - Bedürfen der Genehmigung (Erlaubniskarte) des WVER
- Baden, Tauchen, Angeln
 - Baden und Tauchen ist an ausgewiesenen Stellen zugelassen
 - Angeln nur für Inhaber von Fischereischeinen und Angelkarte
- Wasserfahrzeuge mit Motorantrieb
 - Nutzung von Elektromotoren zulässig
 - Höchstgeschwindigkeit 6 km/h

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

